

POSTULAT

Urheber UDC, durch Grégory Logean, François Pellouchoud, Nadine Reichen (Suppl.),
und Marylène Moos (Suppl.)
Gegenstand Aufwertung der Wasserkraft
Datum 13.06.2014
Nummer 4.0109

Der Entscheid zum Atomausstieg hat zu einer grosszügigen Subventionierung der erneuerbaren Energien geführt, was wiederum einen Strompreiserfall nach sich gezogen hat. Folglich fallen die Grosshandelspreise zu den Spitzenzeiten der Wind- und Solarstromproduktion förmlich in den Keller und kippen zeitweise sogar ins Negative.

Dadurch wird die einheimische Wasserkraft stark benachteiligt und dies obwohl sie genauso sauber und erneuerbar wie die anderen nicht fossilen Energien ist. Artikel 7 des Energiegesetzes (2. Abschnitt: Organisation; SR-VS 730.1) besagt Folgendes: «Der Staatsrat legt die kantonale Energiepolitik fest.» Die Analyse und Koordination sämtlicher Energiequellen wird es ermöglichen, die Vorzüge der Wasserkraft hervorzuheben, um sie in einem globalisierten und sich im Umbruch befindlichen Markt optimal zu positionieren.

Schlussfolgerung

Angesichts des Paradigmenwechsels im Energiebereich wird der Staatsrat aufgefordert, zusammen mit den zuständigen Dienststellen und nötigenfalls unter Beiziehung externer Berater einen ausführlichen Bericht über seine Energiepolitik hinsichtlich einer optimalen Positionierung der Wasserkraft in einem komplett veränderten Markt zu erarbeiten.